

Bereiche Schulen, Energie und Klinikum stehen im Mittelpunkt:

Politische Vorschau der CDU-Kreistagsfraktion für den Landkreis

Lengede. Nach einem politisch turbulenten vergangenem Jahr, dass mit auslaufendem Pandemiegesehen, dramatischen Folgen des Krieges auf Flüchtlingsbewegungen, Energieversorgung und ungewohnten Inflationssteigerungen, auch den Landkreis Peine nicht verschonte, blickt der Lengeder Michael Kramer, als Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion auf das neue Jahr voraus.

2023 wird die Landkreisverwaltung, in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen des Klinikums Peine, umgehend eine Überarbeitung des Antrags an die Landesregierung zum Neubau des Krankenhauses vornehmen müssen, um eine erfolgreiche Einstufung in den Krankenhausbedarfsplan zu erreichen. Hier seien besonders die drei Peiner Landtagsabgeordneten gefordert, erwartet Kramer und schlägt die Unterstützung durch weitere Parlamentskollegen für ein koordiniertes, kraftvolles Handeln vor.

Nachdem der Großraum Braunschweig durch Gerichtsbeschluss erneut einen Rückschlag zur Ausweisung von Vorranggebieten für Windräder erhalten hat, müssen die Kommunen unbedingt einen möglichen Wildwuchs von Anlagen



Für die IGS-Erweiterung am Standort der ehemaligen Realschule gibt der Landkreis Peine rund 6 Millionen Euro aus.

durch Windenergie-Investoren verhindern. Der Landkreis Peine sollte über den Verbandsrat des Großraums, intensiv Einfluss auf die rechtssichere Überarbeitung neuer Beschlüsse nehmen, fordert CDU-Fraktionsvorsitzende Kramer.

Zur aktuell starken Nachfrage von Investoren zur großflächigen Installation von Photovoltaikanlagen auf landwirtschaftlichen Flächen, sollten die Kommunen ihre

Bauleitplanung mit Bedacht wahrnehmen, warnt Michael Kramer vor dem weiteren Verbrauch rentabler Ackerflächen und möglicher Existenzgefährdung bäuerlicher Betriebe. Die unterschiedliche Bewertung von schwächeren Böden im Peiner Nordkreis sowie den deutschlandweit besten ertragreichen Bördelächen im Südkreis, sei dabei individuell zu betrachten, mahnt der Kreispolitiker.

Auf zügige Ausschreibungen, wirtschaftliche Angebote und erfolgreiche Bau- und Sanierungsarbeiten an den zahlreichen Brennpunkten der Landkreisschulen, hofft Kramer in 2023. Die beschlossenen Haushaltsansätze in Millionenhöhe müssten jetzt umgehend, zum Wohl von Schülern und Lehrkräften, eingesetzt werden. Auch die langwierige Suche nach einem zentralen Stützpunkt, der sehr erfolgreichen Peiner Musikschule, sollte in enger Kooperation mit der Stadt gelöst werden.

Dringende verkehrspolitische Maßnahmen sieht Kramer im weiteren zügigen Ausbau von Radwegen im Landkreis. Hier müsste auch mit den Gemein-

den sowie dem Land finanzielle Vereinbarungen getroffen werden, um im Landesradwegplan besser aussichtsreich berücksichtigt zu werden.

*Text: CDU-Peine
Fotos: Michael Kramer*



Der Lengeder Michael Kramer, führt die CDU Kreistagsfraktion in Peine als Vorsitzender.



Das Bauschild weist auf den Bau von zusätzlichen Schulräumen und einer zweiten Mensa an der Gesamtschule hin.